

WIENER DEKLARATION

für nachhaltigen Aufschwung

Ins Leben gerufen von den Expertinnen und Experten und Gästen beim

19. Wiener Kongress com·sult 2022

30. und 31. Jänner 2022

**Auf Initiative von
David Ungar-Klein**

Das internationale Advisory Board des Wiener Kongress hat unter Heranziehung empirischer Befunde und internationaler Fachleute aus den Bereichen Wissenschaft und Wirtschaft folgende Ansatzpunkte für einen nachhaltigen Aufschwung und eine stabile gesellschaftliche Entwicklung verabschiedet.

AUFSCHWUNG

Die nachhaltige Überwindung der globalen Covid-19-Pandemie ist die Voraussetzung für nachhaltigen wirtschaftlichen Aufschwung. Innovation und digitale Transformation können nachhaltige Wertschöpfungs- und Arbeitsplatzpotenziale eröffnen, wenn dafür digitale Infrastrukturen (z.B. Breitband, 5G), entsprechend ausgebildete Arbeitskräfte und die Unterstützung klein- und mittelständischer Unternehmen bei der digitalen Transformation gesichert sind. Im globalen Wettbewerb mit den USA und China ist Europa besonders gefordert, seine Innovationsleistungen zu verbessern und insbesondere seine digitale Wirtschaft weiterzuentwickeln.

GESUNDHEIT

Mit der Impfung mit den dafür zugelassenen und gegebenenfalls aktualisierten Impfstoffen ist die Corona-Krise nachhaltig bewältigbar und eine endemische Entwicklung wird realistisch. Unterschiedlich hohe bzw. zu niedrige Durchimpfungsraten in unterschiedlichen Ländern spiegeln u.a. die jeweilige Verfügbarkeit von Impfstoffen, Einstellungen gegenüber Wissenschaft und Medizin, Informationsstände der Bevölkerungen und Aufklärungsaktivitäten von Politik, Medien und Institutionen wider. Die Erreichung der notwendigen Durchimpfungsraten erfordert die regionale Umsetzung entsprechend wirksamer Strategien. Die Erfahrungen mit der Covid-19-Krise unterstreichen die Notwendigkeiten des gezielten Ausbaus eines krisenfesten Gesundheitswesens, der Bereitstellung ausreichender medizinischer Kapazitäten und verstärkter Investitionen in medizinische Forschung und Entwicklung.

DEMOKRATIE

Die in zahlreichen Staaten der Welt getroffenen Einschränkungen der Grundrechte und Grundfreiheiten der Bürgerinnen und Bürger zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie sind eine Herausforderung für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie für das gesellschaftliche Verständnis von Solidarität. Der Umgang mit Corona-Leugnern und Impf-Gegnern ist und bleibt eine demokratiepolitische Herausforderung der nächsten Monate und Jahre. Akute gesellschaftspolitische Spaltungstendenzen müssen vor allem mit den Mitteln des konstruktiven Dialoges und evidenzbasierter Information überwunden werden. Der gesellschaftliche Zusammenhalt erfordert von allen Seiten die Bereitschaft, Schritte aufeinander zuzugehen.

KLIMA

Die Bilanz der UN-Klimakonferenz in Glasgow hat gezeigt, dass der politische Handlungsbedarf für nachhaltigen Klimaschutz erheblich ist und bleibt. Zur Verfolgung ambitionierter klimapolitischer Zielsetzungen ist die weitere Mobilisierung von Wissenschaft und Wirtschaft für den Klimaschutz erfolgsentscheidend. Die gezielte Steigerung von klimafreundlicher Innovationskraft und die strategische Förderung von Schlüsseltechnologien, wie etwa Wasserstoff, ist unverzichtbar, um wirtschaftliche und ökologische Erfolge für die Zukunft zu sichern. Umwelttechnologien aus Europa haben große Potenziale, um Staaten weltweit bei ihren Klimaschutzbemühungen zu unterstützen. Ihr Einsatz und ihre weitere Entwicklung sind ein Gewinn für Klima und Standorte.

REGIONEN

Basis der Wettbewerbsfähigkeit von Standorten sind wirtschaftlich starke und resiliente Regionen. Moderne Struktur- und Infrastrukturpolitik muss daher den Bedürfnissen der Regionen entsprechen und ihre Anforderungen im Fokus haben. Neben Verkehrsinfrastrukturen spielen digitale Infrastrukturen für den Erfolg von Regionen eine immer wichtigere Rolle. Sie attraktivieren ländliche Regionen als Lebens- und Wirtschaftsstandorte und schaffen mehr Fairness im Vergleich zur Entwicklung (sub-)urbaner Regionen. Die grenzübergreifende Zusammenarbeit von Regionen soll auch vor diesem Hintergrund forciert werden.